

Kleine Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 21. Dezember 2005

Umgang mit ausländerrechtlichen Verfahren

Wir fragen den Senat:

1. Wie viele Widersprüche wurden in den Jahren 2000 bis 2005 gegenüber Entscheidungen der Ausländerbehörden im Lande Bremen bzw. des Senators für Inneres in ausländerrechtlichen Angelegenheiten eingelegt (bitte getrennt nach Jahren und getrennt nach Bremen, Bremerhaven und senatorische Behörde aufschlüsseln)?
2. Wie viele Untätigkeitsklagen wurden in ausländerrechtlichen Angelegenheiten im Lande Bremen in den Jahren 2000 bis 2005 eingereicht (bitte getrennt nach Jahren und getrennt nach Bremen, Bremerhaven und senatorische Behörde aufschlüsseln)?
3. Wie viele verwaltungs- und oberwaltungsgerichtliche Verfahren in ausländerrechtlichen Angelegenheiten wurden in den Jahren 2000 bis 2005 in
 - a) Hauptsacheverfahren und
 - b) in Eilverfahrenentschieden (bitte getrennt nach Jahren und nach VG und OVG aufschlüsseln)?
4. Wie viele verwaltungs- und oberwaltungsgerichtliche Verfahren in ausländerrechtlichen Angelegenheiten sind zum 31. Dezember 2005 an den genannten Gerichten anhängig?
5. Wie hoch waren die Kosten, die dem Senator für Inneres durch verlorene gerichtliche Verfahren und Widerspruchsverfahren in ausländerrechtlichen Angelegenheiten in den Jahren 2000 bis 2005 entstanden sind (bitte getrennt nach verlorenen Verfahren und nach Widerspruchsverfahren und getrennt nach Jahren aufschlüsseln)?

Dr. Matthias Güldner,
Karoline Linnert und Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

D a z u

Antwort des Senats vom 6. Februar 2006

1. Wie viele Widersprüche wurden in den Jahren 2000 bis 2005 gegenüber Entscheidungen der Ausländerbehörden im Lande Bremen bzw. des Senators für Inneres in ausländerrechtlichen Angelegenheiten eingelegt (bitte getrennt nach Jahren und getrennt nach Bremen, Bremerhaven und senatorische Behörde aufschlüsseln)?

In den Jahren 2000 bis 2005 sind folgende Widersprüche beim Senator für Inneres und Sport zur Entscheidung eingegangen:

2000	311
2001	246
2002	225
2003	274
2004	307
2005	243

Dabei handelt es sich um die von den Ausländerbehörden Bremen und Bremerhaven als nicht abhilfefähig bewerteten Widersprüche, die an den Senator für Inneres und Sport zur Entscheidung übersandt wurden. Eine statistische Erfassung der Widersprüche, denen von den Ausländerbehörden abgeholfen worden ist oder die vor Weitergabe an den Senator für Inneres und Sport zurückgezogen wurden, erfolgt nicht.

Statistische Angaben zu den Widerspruchsverfahren der Ausländerbehörden Bremen und Bremerhaven liegen nicht vor. Eine nachträgliche Ermittlung dieser Daten wäre nur mit einem unverhältnismäßig hohen Verwaltungsaufwand möglich.

2. Wie viele Untätigkeitsklagen wurden in ausländerrechtlichen Angelegenheiten im Lande Bremen in den Jahren 2000 bis 2005 eingereicht (bitte getrennt nach Jahren und getrennt nach Bremen, Bremerhaven und senatorische Behörde aufschlüsseln)?

Für die Jahre 2003 bis 2005 gab es folgende Anzahlen von Untätigkeitsklagen:

	gegen die Stadtgemeinde Bremen (wegen Nichtentscheidung über Anträge innerhalb der Dreimonats- frist nach der Verwaltungs- gerichtsordnung)	gegen das Land Bremen (wegen Nichtentscheidung über Widersprüche innerhalb der Dreimonatsfrist nach der Verwaltungsgerichtsordnung)
2003	20	12
2004	69	45
2005	96	46

Für die Jahre vor 2003 liegen Zahlen nicht vor. Die allgemeine Geschäftsstatistik der Verwaltungsgerichte weist diese Klageart nicht speziell aus. Da die Zahl der Untätigkeitsklagen bis 2002 unauffällig war, bestand für eine gesonderte Zählung kein Anlass.

Für Bremerhaven liegen Zahlen auch ab 2003 nicht vor. Da die Anzahl entsprechender Verfahren sich für Bremerhaven in einem unauffälligen Bereich bewegt, findet eine gesonderte Erhebung dieser Verfahrenszahlen nicht statt.

3. Wie viele verwaltungs- und oberverwaltungsgerichtliche Verfahren in ausländerrechtlichen Angelegenheiten wurden in den Jahren 2000 bis 2005 in
a) Hauptsacheverfahren und
b) in Eilverfahren

entschieden (bitte getrennt nach Jahren und nach VG und OVG aufschlüsseln)?

In den Jahren 2000 bis 2005 wurden folgende ausländerrechtliche Verfahren vom Verwaltungs- und Oberverwaltungsgericht entschieden:

Verwaltungsgericht	2000	2001	2002	2003	2004	2005
Eilverfahren	168	172	171	148	168	192
Klageverfahren	167	121	98	166	192	192

Oberverwaltungsgericht	2000	2001	2002	2003	2004	2005
Eilverfahren	37	38	48	43	33	49
Klageverfahren	12	10	7	15	10	9

4. Wie viele verwaltungs- und oberwaltungsgerichtliche Verfahren in ausländerrechtlichen Angelegenheiten sind zum 31. Dezember 2005 an den genannten Gerichten anhängig?

Am 31. Dezember 2005 waren folgende ausländerrechtliche Verfahren beim Verwaltungs- und Oberverwaltungsgericht anhängig:

	Verwaltungsgericht	Oberverwaltungsgericht
Eilverfahren	87	1
Klageverfahren	202	15

5. Wie hoch waren die Kosten, die dem Senator für Inneres durch verlorene gerichtliche Verfahren und Widerspruchsverfahren in ausländerrechtlichen Angelegenheiten in den Jahren 2000 bis 2005 entstanden sind (bitte getrennt nach verlorenen Verfahren und nach Widerspruchsverfahren und getrennt nach Jahren aufschlüsseln)?

In den Jahren 2000 bis 2005 sind folgende von den Behörden als erstattungsfähig festgesetzte Kosten bzw. von den Gerichten festgesetzte Kosten in ausländerrechtlichen Verfahren entstanden:

Senator für Inneres und Sport	Widerspruchsverfahren	Gerichtsverfahren
2000	1.627,59	736,36
2001	2.357,41	988,84
2002	999,69	3.040,90
2003	518,35	7.225,82
2004	2.342,82	8.533,65
2005	6.206,68	18.852,26

(Angaben in Euro)

Ortspolizeibehörde Bremerhaven – Ausländerbehörde –	Widerspruchsverfahren	Gerichtsverfahren
2000	1.143,30	5.711,10
2001	2.886,60	5.253,90
2002	645,20	4.437,60
2003	936,40	6.882,46
2004	918,30	9.178,20
2005	6.634,30	12.931,20

(Angaben in Euro)

Stadtamt Bremen – Ausländerbehörde –	Rechtsmittelverfahren
2000	34.401,90
2001	46.225,60
2002	25.280,83
2003	46.280,83
2004	48.644,12
2005	78.463,34

(Angaben in Euro)

Vom Stadtamt Bremen werden die Kosten nicht getrennt nach Widerspruchs- und Klageverfahren erfasst, so dass nur die Gesamtbeträge für die Rechtsmittelverfahren pro Jahr angegeben werden können.